



Pressemitteilung 11. Januar 2008

(505 Wörter, 4098 Zeichen)

IMP³rove

IMP³rove für mehr Innovation in der Schweiz

Ein EU-Projekt zur Stärkung der Innovationskraft von KMU

IMP³rove bietet kleinen und mittleren Unternehmen einen umfassenden Innovations-Check. Ausgehend von einem Online-Benchmarking mit den besten europäischen Unternehmen ihrer Branche erhalten die teilnehmenden Unternehmen einen kostenlosen persönlichen Beratungsworkshop.

Die europäische Wirtschaftskraft hängt zu einem ganz erheblichen Teil von der Leistungsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) ab. Aus diesem Grund hat die Europäische Kommission das Projekt „IMP³rove“ ins Leben gerufen, das nun auch in der Schweiz gestartet ist. Ziel dieser Initiative ist es, europaweit die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von KMU nachhaltig zu verbessern. In erster Linie geht es dabei um die Zukunftssicherung von Unternehmen, den Erhalt und Ausbau wichtiger Kundenbeziehungen und die Weiterentwicklung der Produkt- und Dienstleistungspalette.

2000 EU-Unternehmen haben bereits teilgenommen

IMP³rove setzt auf profitables Wachstum durch effektives Innovationsmanagement. Unternehmen von fünf bis mehreren hundert Mitarbeitenden können auf der Basis eines Online-Fragebogens die eigenen Innovationsprozesse überprüfen und sich europaweit mit den Besten ihrer Branche vergleichen.

Entwickelt wurde der Ansatz von einem Konsortium unter der Leitung von A.T. Kearney und der Fraunhofer-Gesellschaft. IMP³rove richtet sich vor allem an innovative KMU aus den Bereichen Bio-Technologie, Chemie und Pharma, IT, Elektronik, Optik, Maschinen- und Anlagenbau, Bauwesen, Luft- und Raumfahrttechnik, wissensintensive Dienstleistungen, Textilindustrie sowie Lebensmittel- und Getränkewirtschaft.

„Durch IMP³rove ist es nun erstmalig auch für KMU europaweit möglich, sich über Benchmarks mit den europaweit Besten ihrer Branche im Bereich Innovationsmanagement zu vergleichen und so geeignete Maßnahmen zur Verbesserung zu definieren“, sagt Michael Wiesmüller von A.T. Kearney und Mitglied des IMP³rove-Core-Teams: „Dabei stehen weniger neue Produkte im Mittelpunkt als die Fähigkeit des Unternehmens, diese durch innovative Prozesse, Organisationsformen oder neuartige Geschäftsmodelle profitabel entwickeln und vermarkten zu können.“



Pressemitteilung 11. Januar 2008

Online Fragebogen als erster Schritt

Eine erste Analyse, in der alle Aspekte ihres Innovationsmanagements bewertet und mit den besten Unternehmen verglichen werden, ist für alle teilnehmenden Unternehmen kostenlos und gibt bereits Aufschluss über Stärken und Schwächen des eigenen Innovationsmanagements. Der Fragebogen umfasst die Bereiche Innovationsstrategie, Innovationsorganisation und -kultur sowie Innovationsprozesse ebenso wie unterstützende

Faktoren wie beispielsweise Wissensmanagement, IT, HR oder Projektmanagement. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert erfahrungsgemäß etwa eine Stunde.

Bereits beim Ausfüllen des strukturierten Fragebogens wird vielen Unternehmern deutlich, welche Aspekte des Innovationsmanagements sie bisher vernachlässigt haben. Häufig hat zum Beispiel die Unternehmensleitung eine klare Vorstellung über die Innovationsstrategie, die jedoch nicht im Unternehmen bekannt oder gar in den Zielen verankert ist. In anderen Fällen verzetteln sich Unternehmen, weil sie zu viele Ideen gleichzeitig umsetzen wollen, oder aber sie lassen Ideen nicht weiterentwickeln, weil sie über keine klare Einschätzung verfügen, wie viel Marktpotential in diesen Ideen steckt.

Kostenloses Beratungsgespräch

Unternehmen können zudem ein kostenloses Beratungsgespräch von einem IMP³rove-Experten in Anspruch nehmen. Um nachhaltiges Wachstum des eigenen Unternehmens zu steigern, entwickeln die IMP³rove-Experten dabei gemeinsam mit dem Unternehmen konkrete Handlungsempfehlungen zur Verbesserung ihres Innovationsmanagements.

Finanziert wird die Initiative durch die Europäische Kommission, die das Projekt bis Dezember 2009 mit einer Gesamtsumme von 5 Millionen Euro unterstützt. Schweizerische KMU sind herzlich eingeladen, sich auf der Plattform zu registrieren und an der Initiative teilzunehmen. Die Plattform ist unter www.improve-innovation.eu verfügbar.

Für weitere Informationen stehen zwei IMP³rove-Experten zur Verfügung:

Dr. Michael Hartschen
BRAIN CONNECTION GmbH
Innovations- und Technologiemanagement
Hegnastr. 60
CH-8602 Wangen / ZH
michael.hartschen@brainconnection.ch
www.brainconnection.ch
Telefon: 044 881 44 33

Jiri Scherer
Denkmotor GmbH
Büro für strukturierte Kreativität und Innovation
Militärstrasse 90
CH-8004 Zürich
jiri.scherer@denkmotor.com
www.denkmotor.com
Telefon: 044 450 28 28

Pressemitteilung 11. Januar 2008

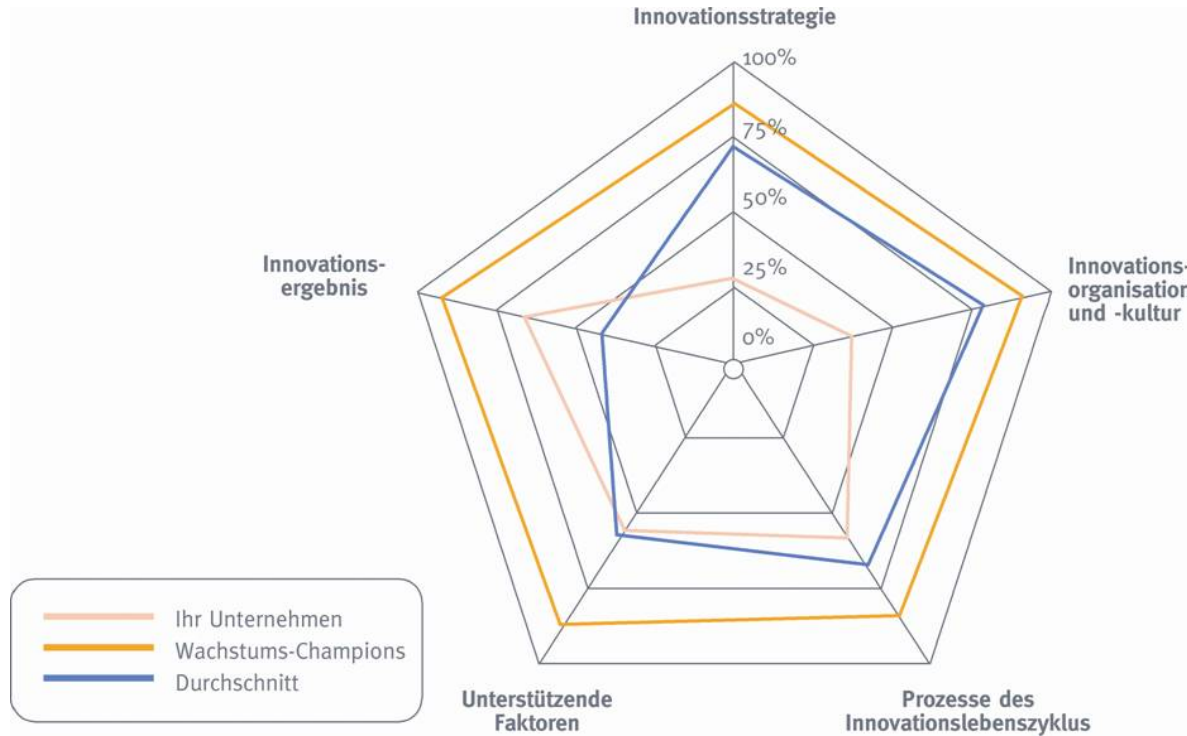


Abbildung: Grafisches Ergebnis eines Online-Fragebogens